



Titelsammler im Dienst des TV Hilpoltstein: Manuel Hoffmann, Felix Bindhammer, Nico Christ, Dennis Dickhardt und Alexander Flemming machen dem Zweitligisten bei der bayerischen Meisterschaft alle Ehre.

Hilpoltsteiner Tischtennis-Festspiele

Zweitligateam macht bayerische Meisterschaft in Burglengenfeld unter sich aus / Vereinsinterne Duelle im Einzel- und Doppelfinale

Von Jochen Münch

Hilpoltstein (HK) Die Tischtennisabteilung des TV Hilpoltstein hat gestern Geschichte geschrieben: Bei der bayerischen Meisterschaft in Burglengenfeld machte das Zweitligateam den Titel im Herren-Einzel und Herren-Doppel jeweils unter sich aus. Schon zum zweiten Mal nach 2008 schaffte am Ende Nico Christ das Double.

Zwei Hilpoltsteiner im Endspiel des Herren-Einzels, vier Hilpoltsteiner im Endspiel des Herren-Doppels: Die 65. bayerischen Tischtennis-Titelkämpfe hatten zum Schluss nur noch den Status einer Vereinsmeisterschaft. Wie von TV-Manager Bernd Beringer erwartet und von der versammelten Konkurrenz befürchtet, präsentierten sich die Asse des mittelfränkischen Zweitligisten als eine Klasse für sich im Freistaat. „So erfolgreich wie an diesem Wochenende waren wir noch nie“, sagte Beringer, der zusätzlich zu den beiden Gold- und Silbermedaillen auch noch drei Bronzemedaillen zählte. „Aber eigentlich war es logisch, dass es so kommt.“

Alles andere als logisch war jedoch, dass sich zur neuen Nummer 1 im bayerischen Tischtennis nicht etwa die Nummer 1 der Hilpoltsteiner

Rangliste, Alexander Flemming, krönte. Auch im dritten Anlauf sollte es für den 22-fachen Sachsenmeister nicht zum ersten Triumph in Bayern reichen. Stattdessen holte sich sein Paarkreuzkollege Nico Christ bereits den vierten Einzeltitel. Souverän mit 4:1 Sätzen (11:4, 11:9, 11:4, 9:11, 11:6) gewann der 30-jährige Karlsruher gestern Nachmittag das Endspiel gegen Dennis Dickhardt, Nummer 3 im TV-Team, der zuvor Flemming in einem sehr engen Halbfinale mit 4:1 Sätzen ausschaltete.

Trainingsspiele um Titel

Wie schon beim bislang letzten Turniersieg 2008 in Kulmbach schaffte Christ damit das Double. Im vorausgegangenen Doppel-Endspiel setzte sich der Physik-Doktorand an der Seite des Wirtschaftswissenschaftlers Flemming gegen den angehenden Piloten Dickhardt und den Realschullehrer Felix Bindhammer durch. Mit 3:1 Sätzen (11:7, 11:8, 7:11, 11:9) behauptete sich das Hilpoltsteiner Eisdoppel ganz erwartungsgemäß gegen das Zweierdoppel. „Ein besseres Trainingspiel“, urteilte Beringer, der die Dominanz seiner Schützlinge mit großer Freude sah, aber auch Schattenseiten entdeckte.



Bayerischer Tischtennismeister im Herren-Einzel und Herren-Doppel: Wie schon vor vier Jahren schafft Nico Christ das Double. Fotos: Rack

So reichte das Niveau der vereinsinternen Endspiele, die von einer sehr freundschaftlichen und wenig kämpferischen Atmosphäre geprägt waren, bei weitem nicht an die teils dramatischen Halb- und Viertelfinals heran. Alle im Wettbewerb verbliebenen Hilpoltsteiner hatten hier große Mühe, um die Dominanz des Zweitligisten unter Beweis zu stellen. Besonders Dickhardt schien in seinem Viertelfinale schon so gut wie gescheitert, kratzte aber beim Stand von 0:3 Sätzen und Matchball gegen sich doch noch die Kurve gegen den ehemaligen Tegernheimer Zweitligaspieler Gregor-Clemens Förster.

Rösner früh gescheitert

Jeweils einen unerwarteten 0:2-Rückstand mussten Flemming im Viertelfinale gegen den jungen Regionalligaspieler Florian Schreiner vom SC Fürstfeldbruck und Nico Christ im Halbfinale gegen Jugendnationalspieler Kilian Ort vom Oberligisten Bad Königshofen aufholen. Das 15-jährige Ausnahmetalent sorgte zuvor schon mit einem 4:1-Erfolg gegen Felix Bindhammer für Aufsehen im Burglengenfelder Leistungszentrum und verhinderte damit ein rein Hilpoltsteiner Halbfinale. „Aber

das wäre auch so arg gewesen“, sagte Teamchef Beringer.

Längst die Halle verlassen hatte zu diesem Zeitpunkt der enthronete Titelverteidiger Benjamin Rösner, Champion 2010 und 2011, scheiterte sensationell schon in der ersten Hauptrunde mit 1:4 Sätzen am ehemaligen Hilpoltsteiner Philipp Berr (TSV Stein). Immerhin in die zweite Hauptrunde schaffte es TV-Kapitän Alexander Möst, der dann aber mit einer 1:4-Niederlage gegen seinen Vereinskameraden Felix Bindhammer ausschied. Nur für den 18-jährigen Manuel Hoffmann war die Einzelkonkurrenz schon nach der Qualifikation am Samstag zu Ende. Nur um einen Satz verpasste der unglückliche Neumarkter die Runde der besten 32. Trösten konnte sich Hoffmann mit der Bronzemedaille im Doppel an der Seite des starken Kilian Ort. Ebenfalls bis ins Halbfinale kam Alexander Flemming im Mixed mit Karin Stumpfegger (TTC Birkland).

Eine Nachricht trübte dann aber doch noch die Hilpoltsteiner Erfolgsbilanz: Den vierten bayerischen Startplatz hinter Christ, Flemming und Bindhammer für die deutsche Meisterschaft bekommt nicht etwa Vizemeister Dennis Dickhardt, sondern der junge Kilian Ort.

Bayernliga-Bilanz bleibt makellos

Hilpoltsteiner Jungmannschaft besiegt das Schlusslicht souverän mit 8:2

Hilpoltstein (rnt) Das zehnte Spiel, der zehnte Sieg: Mit einem ungefährdeten 8:2-Heimsieg gegen das Schlusslicht DJK SB Regensburg II behauptete sich die erste Tischtennis-Jungmannschaft des TV Hilpoltstein am Samstag mit makelloser Bilanz an der Tabellenspitze der Bayernliga Nord. Weil es für die Regensburger Reserve in dieser Saison noch zu keinem einzigen Punktgewinn reichte, verzichteten die Hilpoltsteiner auf alle drei Spieler aus dem Kader des Herren-Landesligateams (Marcel Kutzner, Manuel Kupfer und Ferenc Toth), sondern setzten dafür zwei Talente aus der zweiten Nachwuchsmannschaft ein.

Trotzdem wurden schon die Doppel zu einer deutlichen Angelegenheit für den TV Hilpoltstein: Alexander Christoph und Julian Meier mussten gegen das Spitzenduo der Regensburger Reserve nur einen Satz abgeben. Jonas Endres und Simon Tempelmeier, der am Samstag sein Bayernliga-Debüt

feierte, gewannen ihr Doppel sogar glatt in drei Sätzen. Alexander Christoph, Jonas Endres und Julian Meier bauten die Hilpoltsteiner Führung in den Einzeln schnell auf 5:0 aus, ehe Simon Tempelmeier sein erstes Bayernliga-Einzel trotz eines 0:2-Satzrückstandes noch für sich entschied. Nach zwei Niederlagen von Christoph und Endres machten dann Meier und Tempelmeier den Sack zu.

TV Hilpoltstein - DJK SB Regensburg II 8:2 - Christoph/Meier - Tran/Scholz 11:7, 11:8, 8:11, 11:8, Endres/Tempelmeier - Kunz/Meisinger 11:6, 11:7, 11:6, Christoph - Scholz 11:7, 11:8, 11:7, Endres - Tran 14:12, 11:5, 9:11, 11:7, Meier - Meisinger 11:9, 11:7, 14:12, Tempelmeier - Kunz 8:11, 7:11, 11:6, 14:12, 11:8, Christoph - Tran 7:11, 13:11, 7:11, 11:6, 9:11, Endres - Scholz 5:11, 9:11, 12:10, 9:11, Meier - Kunz 11:9, 11:8, 11:4, Tempelmeier - Meisinger 11:5, 9:11, 11:7, 11:6.

TISCHTENNIS

Bayernliga Nord, Jungen

TV Hilpoltstein - DJK SB Regensburg II 8:2, TV Jahn-Schweinau Nürnberg - DJK SB Regensburg II 8:0, TV Länggenau - TSV Wilhermsdorf 4:8, TG Würzburg Heidingsfeld - Unterlauter 8:4.

1. TV Hilpoltstein	10	80:17	20:0
2. TSV Ansbach	9	66:38	14:4
3. Jahn-Schweinau N.	10	66:38	14:6
4. TSV Wilhermsdorf	9	65:34	13:5
5. DJK SB Regensburg	9	59:41	12:6
6. TG Würzburg H.	10	44:63	7:13
7. TV Länggenau	9	38:52	6:12
8. TSV Unterlauter	11	26:84	2:20

9. DJK SB Regensburg II 11 11:88 0:22

Landesliga Nord/Ost, Herren

TV Erlangen II - TV Altdorf 9:2, TSV Windsbach - SV Weiherhof 9:5.

1. TSV Windsbach	11	96:61	19:3
2. TV Erlangen II	10	84:49	15:5
3. TV Altdorf	11	82:63	14:8
4. TV Hilpoltstein II	10	78:67	13:7
5. TSV Lauf	10	77:66	13:7
6. SV Neukirchen	10	73:61	11:9
7. Sparta Noris Nbg. II	11	76:79	11:11
8. ASV Neumarkt	10	38:83	4:16
9. ASV Burglengenfeld	10	51:83	3:17
10. SV Weiherhof	11	55:98	1:21

Licht und Schatten in Bezirksliga

Überraschender Punktgewinn und schwerer Rückschlag im Aufstiegsrennen

Hilpoltstein (rnt) Nach der ersten und zweiten Tischtennis-Herrenmannschaft des TV Hilpoltstein hat auch die dritte Garnitur einen guten Start ins neue Jahr geschafft – auch wenn es nicht zu einem Sieg, sondern „nur“ zu einem Unentschieden reichte. Zustande kam dieses Remis im ersten Rückrundenspiel jedoch gegen den TSV Winkelhaid, den bislang verlustpunktfreien Spitzenreiter der 2. Bezirksliga Süd/Ost.

Noch etwas weniger als ohnehin hatten sich die Hilpoltsteiner im Vorfeld ausgerechnet, weil Kevin Blank kurzfristig ersetzt werden musste. Für ihren ausgefallenen Teamkameraden sprangen aber die beiden TV-Spitzenspieler Michael Kohlbrand und Manuel Kupfer in die Bresche. Gemeinsam gewannen sie das Eingangsdoppel und waren auch in den Einzeln nicht zu bezwingen.

Trotzdem geriet das TV-Team zwischenzeitlich mit 3:5 in Rückstand und musste nach einer Aufholjagd den 6:6-Aus-

gleich hinnehmen, als bei Jürgen Schmitzer beim Stand von 2:0 Sätzen und 6:3 plötzlich der Faden riss und das Spiel noch verloren ging. Im Gegenzug setzten sich Jugendspieler Alexander Christoph, der in der Vorrunde noch der fünften Garnitur angehörte, und Stephan Wittmann in zwei engen Fünfsatzspielen durch. Dennoch mussten sich die Hilpoltsteiner am Ende mit einem 8:8 zufrieden geben, weil Ersatzmann Jens Dirsch aus dem sechsten TV-Team das letzte Einzel des Tages verlor und Kohlbrand/Kupfer im Schlussspiel eine 2:0-Satzführung verspielten.

Einen schweren Rückschlag im Aufstiegsrennen kassierte dagegen die erste Hilpoltsteiner Damenmannschaft. Nach acht Siegen und einem Remis gegen den punktgleichen Herbstmeister TSV Weißenburg setzte es zum Rückrundenstart eine 3:8-Heimpleite gegen den Tabellendritten TSV Wassermungenau. Schon nach den Doppeln gab es lange Gesichter auf

Hilpoltsteiner Seite. Und da das vordere Paarkreuz mit Alexandra Siebert, die in der gesamten Vorrunde nur ein Einzel verloren hatte, und Silke Gegg komplett leer ausging, bedeuteten die Siege von Karin Hausner (2) und Melanie Pajnic am Ende nur Ergebniskorrektur. Besser machte es die zweite Damenmannschaft in der 1. Kreisliga mit einem 8:6-Erfolg in Thalmässing, dem jedoch nur wenige Tage später eine 6:8-Heimniederlage gegen den Tabellenzweiten TV Schwabach II folgte.

Den ersten Punkt in der laufenden Saison gab die fünfte Herrenmannschaft in der 2. Kreisliga Süd ausgerechnet gegen die eigene sechste Mannschaft ab. Ebenfalls ein überraschender Punktgewinn glückte im Gegenzug der siebten gegen die sechste Garnitur. Die fünfte unterstrich derweil ihre Aufstiegsambitionen mit einem souveränen 9:2-Erfolg beim FC Schwand II und ist nun heiß auf das Topspiel beim Tabellenzweiten TSV Allersberg.